



LEADING IN PRODUCTION EFFICIENCY

ZWISCHENMITTEILUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

LOXEO

tapio

WWW.DURR.DE



Inhalt

3	Kennzahlen
4	Highlights
5	Konzernlagebericht
20	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
21	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
22	Konzernbilanz
24	Konzern-Kapitalflussrechnung
26	Konzern-Eigenkapitalpiegel
27	Finanzkalender
27	Kontakt

TITELBILD:

LOXEO und tapio sind die digitalen Marktplätze des Dürr-Konzerns. HOMAG-Kunden finden auf tapio digitale Services und Apps für vernetzte Holzbearbeitungsprozesse. Unser Digitalangebot für Kunden von Dürr und Schenck ist auf LOXEO verfügbar. Beide Marktplätze basieren auf der IIoT-Plattform ADAMOS, die wir gemeinsam mit der Software AG, DMG Mori, Carl Zeiss und ASM für den Maschinenbau ins Leben gerufen haben.

Kennzahlen Dürr-Konzern (IFRS)

		9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Auftragseingang	Mio. €	2.894,0	2.829,4 ¹	815,2	840,1 ¹
Auftragsbestand (30. September)	Mio. €	2.605,3	2.622,1 ¹	2.605,3	2.622,1 ¹
Umsatz	Mio. €	2.677,0	2.608,4	925,7	901,5
Bruttoergebnis	Mio. €	635,3	616,2	214,3	208,2
EBITDA	Mio. €	273,7	240,7	88,9	83,4
EBIT	Mio. €	214,1	181,5	69,8	62,5
EBIT vor Sondereffekten ²	Mio. €	202,3	196,7	73,0	77,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	149,7	120,6	50,0	42,8
Bruttomarge	%	23,7	23,6	23,1	23,1
EBIT-Marge	%	8,0	7,0	7,5	6,9
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²	%	7,6	7,5	7,9	8,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	- 22,2	54,0	18,6	138,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. €	15,4	- 154,9	7,8	- 15,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Mio. €	- 153,5	192,3	- 41,7	- 15,5
Free Cashflow	Mio. €	- 82,9	- 17,4	2,8	121,1
Investitionen	Mio. €	49,3	56,1	15,7	17,5
Bilanzsumme (30. September)	Mio. €	3.358,9	3.204,4	3.358,9	3.204,4
Eigenkapital (mit nicht beherrschenden Anteilen) (30. September)	Mio. €	869,1	749,5	869,1	749,5
Eigenkapitalquote (30. September)	%	25,9	23,4	25,9	23,4
ROCE ³	%	35,8	33,0	36,0	34,1
Nettofinanzstatus (30. September)	Mio. €	86,6	21,1	86,6	21,1
Net Working Capital (30. September)	Mio. €	407,6	267,7	407,6	267,7
Mitarbeiter (30. September)		14.876	15.167	14.876	15.167

Dürr-Aktie

ISIN: DE0005565204

Höchst (Xetra)	€	113,50	79,50	113,50	79,50
Tiefst (Xetra)	€	74,00	49,52	97,08	49,52
Schluss (Xetra)	€	113,15	74,72	113,15	74,72
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Xetra)	Stück	140.712	186.903	117.883	120.289
Anzahl der Aktien	Tsd.	34.601	34.601	34.601	34.601
Ergebnis je Aktie	€	4,20	3,40	1,37	1,19

Aufgrund von Rundungen können sich in der Zwischenmitteilung bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

¹ In der Zwischenmitteilung 1. Januar bis 30. September 2016 wurden für das dritte Quartal 2016 ein Auftragseingang von 940,5 Mio. € und ein Auftragsbestand von 2.722,5 Mio. € ausgewiesen. Beide Werte wurden nachträglich angepasst, da ein im dritten Quartal 2016 erhaltener Großauftrag (Ford Mexiko) im vierten Quartal 2016 storniert wurde.

² Sondereffekte 9M 2017: 11,8 Mio. € (Verkaufsertrag Dürr Ecoclean: 22,9 Mio. €, Kaufpreisallokation HOMAG Group: -6,5 Mio. €, Einstellung Geschäftsbetrieb Dürr thermea GmbH: -4,6 Mio. €), Sondereffekte 9M 2016: -15,2 Mio. €

³ Annualisiert

Highlights 9M/Q3 2017

- Auftragseingang¹ in 9M 2017 weiter gesteigert:
 - ▶ 9M 2017: +2 %, bereinigt um Ecoclean (veräußert): +7 %
 - ▶ Q3 2017: -3 %, bereinigt um Ecoclean (veräußert): +4 %
- Auftragsbestand¹: 2,6 Mrd. €, leichtes Plus gegenüber Ende 2016 (+1 %)
- Höherer Umsatz trotz Ecoclean-Verkauf:
 - ▶ 9M 2017: +3 %, bereinigt um Ecoclean (veräußert): +6 %
 - ▶ Q3 2017: +3 %, bereinigt um Ecoclean (veräußert): +9 %
- EBIT-Marge (vor Sondereffekten): Verbesserung in 9M, Rückgang in Q3 wegen Lackieranlagenbau:
 - ▶ 9M 2017: 7,6 % (9M 2016: 7,5 %)
 - ▶ Q3 2017: 7,9 % (Q3 2016: 8,6 %)
- Positiver Free Cashflow in Q3, starker NWC-Aufbau durch Anzahlungsverschiebungen
- Ausblick für Auftragseingang 2017 angehoben:
 - ▶ Auftragseingang: 3,6 bis 3,8 Mrd. € (bisher 3,3 bis 3,7 Mrd. €)
 - ▶ Umsatz: 3,5 bis 3,6 Mrd. € (bisher 3,4 bis 3,6 Mrd. €)
 - ▶ EBIT-Marge (nach Sondereffekten): 7,5 bis 8,25 % (unverändert)

¹In der Zwischenmitteilung 1. Januar bis 30. September 2016 wurden für das dritte Quartal 2016 ein Auftragseingang von 940,5 Mio. € und ein Auftragsbestand von 2.722,5 Mio. € ausgewiesen. Beide Werte wurden nachträglich angepasst, da ein im dritten Quartal 2016 erhaltener Großauftrag (Ford Mexiko) im vierten Quartal 2016 storniert wurde.

KONZERNLAGEBERICHT

Geschäftsverlauf¹

RAHMENBEDINGUNGEN/BRANCHE

Die Konjunktur hat sich im bisherigen Verlauf des Jahres 2017 robust entwickelt. Der weltweite Automobilabsatz steuert auf ein spürbares Plus im Gesamtjahr zu. Nach dem Rekordniveau des Jahres 2016 verzeichnete Nordamerika in den ersten drei Quartalen 2017 einen leichten Rückgang; dafür nahmen die Light-Vehicle-Verkäufe in China und Europa weiter zu. Zudem machte sich in Russland, Japan und Brasilien eine deutliche Markterholung bemerkbar, auch Indien legte stark zu. Im allgemeinen Maschinenbau beschleunigte sich der Auftragseingang deutlich, nachdem er sich in den Vorjahren seitwärts bewegt hatte. Insbesondere bei Maschinen zur Holzbearbeitung setzte sich der Aufwärtstrend fort.

AUFTRAGSEINGANG ÜBERTRIFFT HOHEN VORJAHRESWERT TROTZ ECOCLEAN-VERKAUF

Der Auftragseingang stieg in den ersten neun Monaten 2017 um 2,3 % auf 2.894,0 Mio. €. Bereinigt um die Effekte aus dem Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe am Ende des ersten Quartals 2017 (siehe Seite 15) betrug der Zuwachs sogar 7,4 %. Im dritten Quartal erreichte der Auftragseingang 815,2 Mio. €, was einem leichten Rückgang von 3,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Bereinigt um den Ecoclean-Effekt ergab sich im dritten Quartal ein Bestellplus von 3,5 %. Den im Vorjahr für das dritte Quartal 2016 ausgewiesenen Auftragseingang von 940,5 Mio. € haben wir Ende 2016 auf 840,1 Mio. € adjustiert, da ein Großauftrag von Ford in Mexiko storniert wurde.

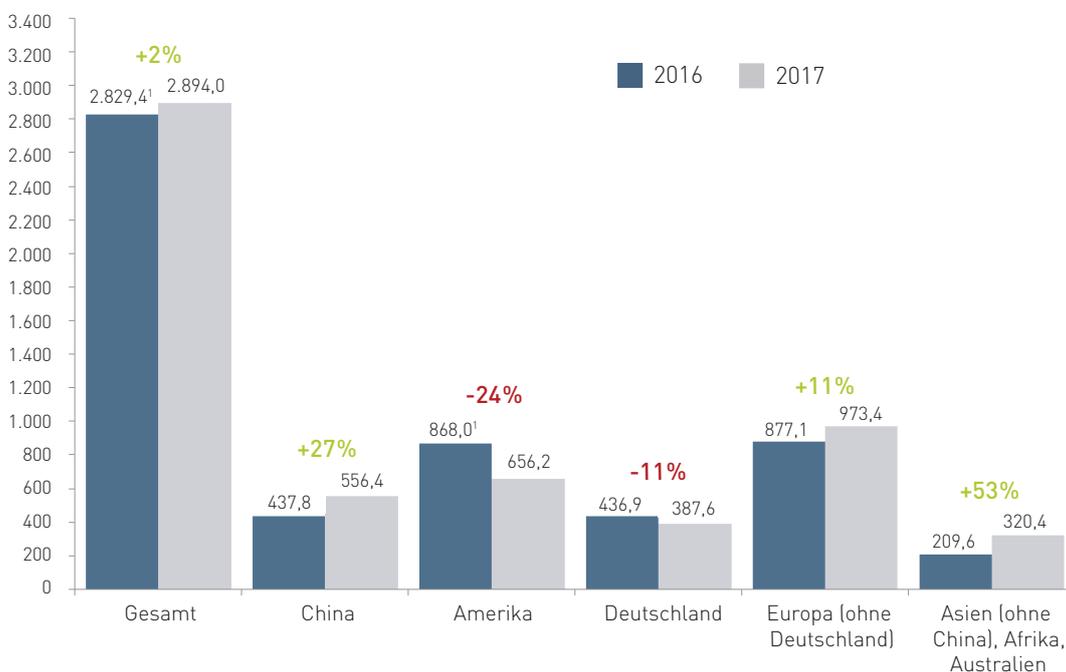
In den ersten neun Monaten erzielte die Division Woodworking Machinery and Systems (Holzbearbeitungstechnik, HOMAG Group) mit 25,8 % den höchsten Bestellzuwachs, gefolgt von Application Technology (Roboter- und Applikationstechnik) mit 4,0 %. Bei Paint and Final Assembly Systems (Lackier- und Montagesysteme) und Clean Technology Systems (Umweltechnik) unterschritt der Auftragseingang die Vorjahreswerte um 3,8 % beziehungsweise 8,6 %; beide Divisions rechnen jedoch mit einem hohen Bestellvolumen im Schlussquartal. Bei Measuring and Process Systems (Auswucht-, Befüll-, Prüftechnik) resultiert das Minus von 24,3 % im Auftragseingang ausschließlich aus der Veräußerung der Dürr-Ecoclean-Gruppe (industrielle Reinigungstechnik) zum 31. März 2017.

Der Auftragseingang aus den Emerging Markets (Asien ohne Japan, Süd- und Mittelamerika, Afrika, Osteuropa) stieg in den ersten neun Monaten 2017 um 21 % auf 1.529,7 Mio. € und erreichte 53 % am Gesamtbestellvolumen. Dazu trug auch das Wiedererstarken des chinesischen Marktes bei, wo sich das Bestellvolumen um 27 % auf 556,4 Mio. € erhöhte. Auch in Brasilien, Russland, Marokko und anderen Ländern erzielten wir Bestellzuwächse. In Nordamerika normalisierte sich der Auftragseingang und erreichte 578,1 Mio. €, dies entspricht einem Rückgang von 38 % im Vergleich zu dem sehr hohen Wert für die ersten neun Monate 2016.

Wechselkursveränderungen hatten in den ersten neun Monaten 2017 einen geringfügig negativen Effekt von weniger als 1 Prozentpunkt auf Auftragseingang, Umsatz und EBIT.

¹ Diese Zwischenmitteilung wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

AUFTRAGSEINGANG (IN MIO. €) JANUAR-SEPTEMBER 2017



¹ Adjustiert um den im vierten Quartal 2016 stornierten Auftrag von Ford in Mexiko

Mio. €	9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Auftragseingang	2.894,0	2.829,4 ¹	815,2	840,1 ¹
Umsatz	2.677,0	2.608,4	925,7	901,5
Auftragsbestand (30. September)	2.605,3	2.622,1 ¹	2.605,3	2.622,1 ¹

¹ Adjustiert um den im vierten Quartal 2016 stornierten Auftrag von Ford in Mexiko

UMSATZ ENTWICKELT SICH POSITIV

Der Umsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2017 um 2,6 % auf 2.677,0 Mio. €. Bereinigt um die Effekte aus dem Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe ergab sich ein Plus von 6,2 %. Im dritten Quartal belief sich der Umsatzanstieg auf 2,7 % beziehungsweise 8,6 % (bereinigt um Dürr Ecoclean).

Den stärksten Umsatzzuwachs erzielte Woodworking Machinery and Systems mit 12,1 % in den ersten neun Monaten 2017, gefolgt von Clean Technology Systems mit 9,8 % und Application Technology mit 8,7 %. Der Umsatzrückgang bei Measuring and Process Systems resultierte ausschließlich aus dem Verkauf von Dürr Ecoclean; auf vergleichbarer Basis erzielte die Division ebenfalls ein deutliches Plus von 12,2 %. Paint and Final Assembly Systems verzeichnete leicht rückläufige Erlöse, da sich die Anarbeitung mehrerer neuer Projekte in einer vorübergehend niedrigeren Umsatzrealisierung niederschlug.

Der Service-Umsatz verringerte sich in den ersten neun Monaten 2017 um 3,0 % auf 695,5 Mio. €. Sein Anteil am Konzernumsatz betrug 26,0 % (9M 2016: 27,5 %). Bereinigt um den Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe erhöhte sich der Service-Umsatz um 1,3 %.

In den ersten neun Monaten 2017 verteilte sich der Konzernumsatz ausgewogen auf die verschiedenen Marktregionen. 14 % der Erlöse stammten aus Deutschland, 30 % aus anderen europäischen Ländern, 26 % aus Nord- und Südamerika sowie 30 % aus Asien, Afrika und Australien.

Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang zu Umsatz) erreichte mit 1,1 ein gutes Niveau. Der Auftragsbestand stieg seit Ende 2016 um 36,9 Mio. € auf 2.605,3 Mio. €. Im Vergleich zum 30. September 2016 ergab sich ein Rückgang von 16,8 Mio. €. Infolge des Ecoclean-Verkaufs verringerte sich das Orderbuch um 136 Mio. €.

EBIT STEIGT UM 17,9 % IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2017

Der Umsatzzuwachs und die hohe Auslastung führten insbesondere in den Maschinenbau-Divisions zu Skaleneffekten. Vor diesem Hintergrund erhöhte sich das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten 2017 um 3,1 % auf 635,3 Mio. € und damit leicht überproportional zum Umsatzwachstum. Die Bruttomarge verbesserte sich unter anderem infolge der Skaleneffekte und einer höheren Effizienz von 23,6 % auf 23,7 %. Im dritten Quartal lag sie – wie im Vorjahr – bei 23,1 %; darin schlug sich der gestiegene Preisdruck im Lackieranlagenbau nieder.

Im Zuge unserer Digitalisierungsstrategie digital@DÜRR erhöhten wir die F&E-Kosten in den ersten neun Monaten 2017 um 10,8 % auf 85,1 Mio. €. Die sonstigen Overhead-Kosten verringerten sich trotz des höheren Umsatzes um 0,2 %. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ergab sich ein positiver Saldo von 24,0 Mio. € (9M 2016: 2,9 Mio. €), maßgeblich dafür war in erster Linie der Sonderertrag von 22,9 Mio. € aus dem Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe (industrielle Reinigungstechnik). Die Funktionskosten enthalten 4,6 Mio. € für die Einstellung des Geschäftsbetriebs der auf Großwärmepumpen spezialisierten Dürr thermea GmbH. Davon fielen 3,4 Mio. € im zweiten Quartal und 1,1 Mio. € im dritten Quartal an. Dürr thermea gehörte innerhalb der Division Clean Technology Systems zum Geschäftsfeld Energieeffizienztechnik und war anhaltend defizitär.

Das hohe Bruttoergebnis und der Sonderertrag aus dem Ecoclean-Verkauf bewirkten, dass das EBIT in den ersten neun Monaten 2017 um 17,9 % auf 214,1 Mio. € stieg (9M 2016: 181,5 Mio. €). Zu berücksichtigen ist, dass im zweiten und dritten Quartal keine Ergebnisbeiträge von Dürr Ecoclean mehr anfielen. Im dritten Quartal verbesserte sich das EBIT um 11,7 % auf 69,8 Mio. €. Es enthielt Sondereffekte von -3,1 Mio. € im Vergleich zu -14,7 Mio. € im dritten Quartal des Vorjahres. Die EBIT-Marge verbesserte sich in den ersten neun Monaten deutlich von 7,0 % auf 8,0 % und im dritten Quartal von 6,9 % auf 7,5 %.

Das operative EBIT erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2017 um 2,8 % auf 202,3 Mio. €. In diesem Wert wurden der Ecoclean-Sonderertrag (22,9 Mio. €) sowie die Sonderaufwendungen für Dürr thermea (4,6 Mio. €) und die HOMAG-Kaufpreisallokation (6,5 Mio. €) bereinigt. Die operative EBIT-Marge stieg von 7,5 % auf 7,6 %. Bei Abschreibungen von 59,6 Mio. € erhöhte sich das EBITDA um 13,7 % auf 273,7 Mio. €.

Das Finanzergebnis für die ersten neun Monate 2017 betrug -13,6 Mio. € (9M 2016: -11,1 Mio. €). Darin ist der im Vorjahr nur zeitanteilig enthaltene Zinsaufwand für das im März 2016 platzierte Schuldschein-darlehen erfasst. Die Steuerquote sank auf 25,3 % (9M 2016: 29,2 %), da auf den Sonderertrag aus dem Ecoclean-Verkauf nur geringe Steuern anfielen. Vor diesem Hintergrund stieg das Ergebnis nach Steuern um 24,1 % auf 149,7 Mio. €, was zu einem Ergebnis je Aktie von 4,20 € führte (9M 2016: 3,40 €).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND RENDITEKENNZIFFERN

		9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Umsatz	Mio. €	2.677,0	2.608,4	925,7	901,5
Bruttoergebnis	Mio. €	635,3	616,2	214,3	208,2
Vertriebs- und Verwaltungskosten	Mio. €	360,2	360,9	116,3	116,6
F&E-Kosten	Mio. €	85,1	76,7	29,0	28,1
EBITDA	Mio. €	273,7	240,7	88,9	83,4
EBIT	Mio. €	214,1	181,5	69,8	62,5
EBIT vor Sondereffekten ¹	Mio. €	202,3	196,7	73,0	77,2
Finanzergebnis	Mio. €	- 13,6	- 11,1	- 3,8	- 3,9
EBT	Mio. €	200,5	170,5	66,0	58,6
Ertragsteuern	Mio. €	- 50,8	- 49,8	- 16,0	- 15,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	149,7	120,6	50,0	42,8
Ergebnis je Aktie	€	4,20	3,40	1,37	1,19
Bruttomarge	%	23,7	23,6	23,1	23,1
EBITDA-Marge	%	10,2	9,2	9,6	9,3
EBIT-Marge	%	8,0	7,0	7,5	6,9
EBIT-Marge vor Sondereffekten ¹	%	7,6	7,5	7,9	8,6
EBT-Marge	%	7,5	6,5	7,1	6,5
Umsatzrendite nach Steuern	%	5,6	4,6	5,4	4,7
Zinsdeckungsgrad	%	14,2	13,4	13,9	12,8
Steuerquote	%	25,3	29,2	24,3	26,9

¹ Sondereffekte 9M 2017: 11,8 Mio. € (Verkaufsertrag Dürr Ecoclean: 22,9 Mio. €, Kaufpreisallokation HOMAG Group: -6,5 Mio. €, Einstellung Geschäftsbetrieb Dürr thermea GmbH: -4,6 Mio. €), Sondereffekte 9M 2016: -15,2 Mio. €

WESENTLICHE EREIGNISSE

Zum 31. März 2017 verzeichneten wir einen Mittelzufluss von 107,7 Mio. € und einen Sonderertrag von 22,9 Mio. € aus der Veräußerung der Dürr-Ecoclean-Gruppe. Darüber hinaus gab es in den ersten neun Monaten keine einzelnen Ereignisse, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns auswirkten. Dem spürbaren Wettbewerbsdruck bei Paint and Final Assembly Systems steht eine über den Erwartungen liegende Nachfrage in der Division Woodworking Machinery and Systems gegenüber.

Finanzwirtschaftliche Situation

CASHFLOW¹

Mio. €	9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	200,5	170,5	66,0	58,6
Abschreibungen	59,6	59,2	19,1	20,9
Zinsergebnis	15,2	13,7	5,1	5,0
Ertragsteuerzahlungen	-45,4	-51,5	-18,5	-13,0
Veränderung Rückstellungen	28,3	-16,8	1,3	-4,5
Veränderung Net Working Capital	-210,2	-97,6	-78,6	38,6
Sonstiges	-70,3	-23,5	24,1	33,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-22,2	54,0	18,6	138,5
Zinszahlungen (netto)	-11,8	-15,4	-0,1	0,0
Investitionen	-48,9	-55,9	-15,7	-17,5
Free Cashflow	-82,9	-17,4	2,8	121,1
Sonstige Zahlungsströme (einschl. Dividende)	-7,1	-90,9	-12,4	-9,7
Veränderung Nettofinanzstatus	-90,0	-108,3	-9,6	+111,4

¹ In der Kapitalflussrechnung wurden Wechselkurseffekte eliminiert. Daher können die dort gezeigten Veränderungen von Bilanzpositionen nicht vollständig in der Bilanz nachvollzogen werden.

CASHFLOW IN Q3 POSITIV

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** erreichte in den ersten neun Monaten 2017 mit -22,2 Mio. € nicht das Niveau des Vorjahreszeitraums (54,0 Mio. €). Ausschlaggebend dafür war, dass die erhaltenen Anzahlungen auf der Aktivseite abnahmen, nachdem sie Ende 2016 ein überdurchschnittlich hohes Niveau erreicht hatten. In der Folge verzeichneten wir im dritten Quartal einen weiteren Anstieg des Net Working Capitals. Zurzeit tendieren unsere Kunden aus der Automobilindustrie dazu, Anzahlungen später zu leisten. Aus diesem Grund wird der operative Cashflow 2017 – anders als ursprünglich erwartet – voraussichtlich nicht das Niveau des Vorjahres (227 Mio. €) erreichen, obwohl er im dritten Quartal wieder positiv war. Auf die Profitabilität hat die Verschiebung der Anzahlungen keinerlei Auswirkungen.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** fiel in den ersten neun Monaten 2017 mit 15,4 Mio. € positiv aus (9M 2016: -154,9 Mio. €). Hauptgrund war der Zufluss des Ecoclean-Verkaufserlöses (107,7 Mio. €), wenngleich wir einen Teil dieser Mittel umgehend in Termingeldern angelegt haben.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte haben wir in den ersten neun Monaten 2017 auf 49,3 Mio. € verringert (9M 2016: 56,1 Mio. €), davon entfielen 17,2 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte. Die Investitionen in Beteiligungserwerbe (einschließlich Beteiligungsaufstockungen bei konsolidierten Gesellschaften) betrug 13,3 Mio. € (9M 2016: 1,5 Mio. €). Für die Beteiligung von 15 %, die wir an der Ecoclean-Nachfolgesellschaft SBS Ecoclean GmbH erhielten, flossen keine Mittel ab.

INVESTITIONEN¹

Mio. €	9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Paint and Final Assembly Systems	12,3	15,8	2,0	4,3
Application Technology	8,9	12,6	2,6	4,5
Clean Technology Systems	2,9	4,5	0,6	1,9
Measuring and Process Systems	3,8	5,5	0,9	1,3
Woodworking Machinery and Systems	18,3	15,7	8,9	4,9
Corporate Center	3,0	2,0	0,7	0,7
Gesamt	49,3	56,1	15,7	17,5

¹ In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Akquisitionen)

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich auf -153,5 Mio. € (9M 2016: 192,3 Mio. €). Er wurde geprägt durch die Dividendenausschüttung sowie durch Zinszahlungen für die Unternehmensanleihe und das Schuldscheindarlehen. Hinzu kam die Rückzahlung eines langfristigen Immobiliendarlehens für den Dürr-Campus in Bietigheim-Bissingen zum 30. September 2017. Im Vorjahr hatte die Begebung des Schuldscheindarlehen zu einem Mittelzufluss von 300 Mio. € geführt.

Angesichts des negativen operativen Cashflows ergab sich für die ersten neun Monate 2017 ein **Free Cashflow** von -82,9 Mio. € (9M 2016: -17,4 Mio. €); im dritten Quartal war der Free Cashflow mit 2,8 Mio. € leicht positiv. Der Nettofinanzstatus lag zum 30. September 2017 bei 86,6 Mio. €. Er profitierte von dem Mittelzufluss aus dem Ecoclean-Verkauf, mindernd wirkte sich dagegen der Dividendenabfluss in Höhe von 77,3 Mio. € aus. Für das Schlussquartal erwarten wir, dass Nettofinanzstatus und Free Cashflow höher ausfallen als im dritten Quartal.

BILANZSUMME GEGENÜBER JAHRESENDE 2016 NAHEZU UNVERÄNDERT

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Mio. €	30. September 2017	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2016	30. September 2016
Immaterielle Vermögenswerte	596,4	17,8	611,1	612,5
Sachanlagen	384,9	11,5	394,6	388,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	124,2	3,7	119,6	127,5
Langfristige Vermögenswerte	1.105,6	32,9	1.125,3	1.128,9
Vorräte	477,6	14,2	381,1	403,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	953,8	28,4	779,4	786,7
Liquide Mittel	551,4	16,4	724,2	522,4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	270,6	8,1	338,6	363,5
Kurzfristige Vermögenswerte	2.253,4	67,1	2.223,2	2.075,6
Bilanzsumme	3.358,9	100,0	3.348,5	3.204,4

Die Bilanzsumme hat sich seit Ende 2016 um 0,3 % auf 3.358,9 Mio. € erhöht. Die Ecoclean-Dekonsolidierung bewirkte eine Minderung von rund 40 Mio. €, darin ist die Kaufpreiszahlung ebenso berücksichtigt wie die Beteiligung von 15 %, die wir an der Nachfolgegesellschaft SBS Ecoclean GmbH erhielten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Vorräte erhöhten sich um insgesamt 23 % beziehungsweise 270,9 Mio. €. Auf der Passivseite wuchsen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 51,1 Mio. €. Vor diesem Hintergrund erhöhte sich das um Wechselkursveränderungen bereinigte Net Working Capital (NWC) um 210,2 Mio. € auf 407,6 Mio. €. Der Rückgang der liquiden Mittel um 172,8 Mio. € ist hauptsächlich eine Folge der NWC-Ausweitung. Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 1.105,6 Mio. € weitgehend unverändert.

NETTOFINANZSTATUS

Mio. €	
30. September 2017	86,6
31. Dezember 2016	176,5
30. September 2016	21,1

EIGENKAPITAL GEGENÜBER VORJAHRESSTICHTAG UM ÜBER 100 MIO. € GESTIEGEN

EIGENKAPITAL

Mio. €	30. September 2017	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2016	30. September 2016
Gezeichnetes Kapital	88,6	2,6	88,6	88,6
Sonstiges Eigenkapital	768,6	22,9	720,9	640,8
Eigenkapital Aktionäre	857,2	25,5	809,5	729,4
Nicht beherrschende Anteile	11,9	0,4	21,4	20,1
Summe Eigenkapital	869,1	25,9	831,0	749,5

Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2017 auf 869,1 Mio. € und lag damit 16,0 % über dem Vorjahreswert. Gegenüber dem Jahresende 2016 betrug der Zuwachs 4,6%, da dem positiven Effekt aus dem hohen Ergebnis nach Steuern die Dividendenzahlung und translationsbedingte Wechselkursverluste gegenüber standen. Die Eigenkapitalquote stieg seit Ende des dritten Quartals 2016 von 23,4 % auf 25,9 %.

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Mio. €	30. September 2017	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2016	30. September 2016
Finanzverbindlichkeiten (einschl. Anleihe, Schuldscheindarlehen)	613,5	18,3	654,5	656,5
Rückstellungen (einschl. Pensionen)	187,7	5,6	165,1	169,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.033,6	30,8	982,5	922,0
Davon erhaltene Anzahlungen	652,0	19,4	648,1	578,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	40,5	1,2	40,3	37,5
Sonstige Verbindlichkeiten (einschl. latente Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten)	614,6	18,3	675,2	670,0
Gesamt	2.489,9	74,1	2.517,6	2.455,0

Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 41,0 Mio. € auf 613,5 Mio. €. Hauptgrund dafür war die Rückzahlung eines Immobiliendarlehens für 34,7 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bilden weiterhin die größte Position auf der Passivseite. Die darin berücksichtigten Anzahlungen blieben seit dem Jahresende 2016 nahezu stabil. Die auf der Aktivseite gebuchten Anzahlungen gingen dagegen deutlich zurück, was zu dem starken Anstieg der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen führte. Hauptgrund für die geringeren sonstigen Verbindlichkeiten ist die Ausbuchung der zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten von Dürr Ecoclean.

FREMDKAPITALAUSSTATTUNG UND FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Unsere Finanzierungsstruktur bestand zum 30. September 2017 aus folgenden Elementen:

- Unternehmensanleihe über 300 Mio. €
- Schuldscheindarlehen über 300 Mio. €
- Syndizierter Kredit über 465 Mio. €
- Bilaterale Kreditfazilitäten und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in kleinerem Umfang

Wie oben erwähnt, haben wir zum 30. September 2017 ein Immobiliendarlehen über 34,7 Mio. € für den Dürr-Campus in Bietigheim-Bissingen vorfristig zurückgezahlt. Eine Vorfälligkeitsentschädigung fiel nicht an, da die Zinsbindungsfrist abgelaufen war.

Mitarbeiter

MITARBEITER NACH DIVISIONS

	30. September 2017	31. Dezember 2016	30. September 2016
Paint and Final Assembly Systems	3.463	3.384	3.381
Application Technology	2.024	1.956	1.942
Clean Technology Systems	596	569	547
Measuring and Process Systems	2.280	3.010	3.030
Woodworking Machinery and Systems	6.316	6.126	6.072
Corporate Center	197	190	195
Gesamt	14.876	15.235	15.167

MITARBEITERZAHL DURCH ECOCLEAN-VERKAUF LEICHT VERRINGERT

Zum 30. September 2017 waren 14.876 Mitarbeiter bei Dürr beschäftigt. Der Rückgang um 1,9 % im Vergleich zum Vorjahresstichtag resultiert aus dem Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe mit 839 Mitarbeitern. In den Emerging Markets wuchs die Belegschaft auf 4.687 Mitarbeiter (30.09.2016: 4.541). In Deutschland reduzierte sie sich infolge des Ecoclean-Verkaufs um 4,0 % auf 7.853 Beschäftigte.

MITARBEITER NACH REGIONEN

	30. September 2017	31. Dezember 2016	30. September 2016
Deutschland	7.853	8.205	8.182
Sonstige europäische Länder	2.318	2.306	2.269
Nord-/Zentralamerika	1.346	1.329	1.326
Südamerika	316	323	327
Asien, Afrika, Australien	3.043	3.072	3.063
Gesamt	14.876	15.235	15.167

Segmentbericht

UMSATZ NACH DIVISIONS

Mio. €	9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Paint and Final Assembly Systems	815,5	844,8	284,3	277,5
Application Technology	446,4	410,0	160,3	147,1
Clean Technology Systems	131,4	119,6	45,3	44,3
Measuring and Process Systems	382,2	429,9	131,1	155,1
Woodworking Machinery and Systems	901,5	804,1	304,7	277,5
Corporate Center / Konsolidierung	0,1	0,0	0,0	0,0
Konzern	2.677,0	2.608,4	925,7	901,5

EBIT NACH DIVISIONS

Mio. €	9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Paint and Final Assembly Systems	46,6	52,9	16,2	14,9
Application Technology	46,4	46,3	17,2	14,1
Clean Technology Systems	1,9	5,1	0,3	2,7
Measuring and Process Systems	48,4	46,4	19,3	19,1
Woodworking Machinery and Systems	64,6	43,0	22,1	15,5
Corporate Center / Konsolidierung	6,1	-12,1	-5,3	-3,9
Konzern	214,1	181,5	69,8	62,5

PAINT AND FINAL ASSEMBLY SYSTEMS

		9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Auftragseingang	Mio. €	826,5	859,2 ¹	180,9	183,1 ¹
Umsatz	Mio. €	815,5	844,8	284,3	277,5
EBITDA	Mio. €	56,6	63,6	19,5	19,0
EBIT	Mio. €	46,6	52,9	16,2	14,9
EBIT-Marge	%	5,7	6,3	5,7	5,4
ROCE ²	%	89,4	>100	93,2	>100
Mitarbeiter (30. September)		3.463	3.381	3.463	3.381

¹ Adjustiert um den im vierten Quartal 2016 stornierten Auftrag von Ford in Mexiko

² Annualisiert

Ausgehend von einem hohen Basiswert verringerte sich der Auftragseingang von Paint and Final Assembly Systems in den ersten neun Monaten 2017 leicht um 3,8 %. Während sich die Nachfrage in Nordamerika erwartungsgemäß normalisierte, nahm sie in Europa (vor allem Osteuropa) und anderen Regionen zu. Die Projekt-Pipeline mit den zur Vergabe anstehenden Projekten unserer Kunden ist gut gefüllt und deutet auf einen guten Auftragseingang im vierten Quartal hin. Der Umsatz von Paint and Final Assembly Systems nahm abrechnungsbedingt um 3,5 % ab. Infolgedessen und aufgrund des gestiegenen Preisdrucks sank die EBIT-Marge in den ersten neun Monaten 2017 von 6,3 auf 5,7 %. Im Gesamtjahr dürfte sie aber das untere Ende der Zielbandbreite von 6,0 bis 6,5 % erreichen.

APPLICATION TECHNOLOGY

		9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Auftragseingang	Mio. €	459,7	442,0 ¹	134,8	133,3 ¹
Umsatz	Mio. €	446,4	410,0	160,3	147,1
EBITDA	Mio. €	54,1	52,9	19,8	16,6
EBIT	Mio. €	46,4	46,3	17,2	14,1
EBIT-Marge	%	10,4	11,3	10,7	9,6
ROCE ²	%	25,5	31,6	28,4	28,9
Mitarbeiter (30. September)		2.024	1.942	2.024	1.942

¹ Adjustiert um den im vierten Quartal 2016 stornierten Auftrag von Ford in Mexiko

² Annualisiert

Application Technology konnte den Auftragseingang im Zeitraum Januar bis September 2017 um 4,0 % ausweiten. Auch im Service-Geschäft erzielte die Division weitere Zuwächse. Das im Jahr 2014 gegründete Geschäftsfeld Industrial Products (Industrielackierung) leistet wie erwartet noch einen geringen Beitrag zum Geschäftsvolumen, wengleich der Auftragseingang in dem Bereich wächst. Obwohl Application Technology den Umsatz um 8,9 % steigerte, erreichte die Book-to-Bill-Ratio über 1. Das EBIT lag mit 46,4 Mio. € geringfügig über dem Vorjahreswert, obwohl dieser einer Sonderertrag von 4,9 Mio. € aus einem Immobilienverkauf in den USA im ersten Quartal 2016 enthalten hatte. Operativ hat sich die EBIT-Marge gegenüber den ersten neun Monaten 2016 um 0,3 Prozentpunkte auf 10,4 % erhöht.

CLEAN TECHNOLOGY SYSTEMS

		9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Auftragseingang	Mio. €	123,0	134,5 ¹	27,8	44,5 ¹
Umsatz	Mio. €	131,4	119,6	45,3	44,3
EBITDA	Mio. €	4,0	7,0	1,0	3,5
EBIT	Mio. €	1,9	5,1	0,3	2,7
EBIT-Marge	%	1,5	4,2	0,7	6,1
ROCE ²	%	4,3	12,9	2,2	20,5
Mitarbeiter (30. September)		596	547	596	547

¹ Adjustiert um den im vierten Quartal 2016 stornierten Auftrag von Ford in Mexiko

² Annualisiert

Clean Technology Systems verzeichnete im dritten Quartal 2017 einen rückläufigen Auftragseingang. Für den Zeitraum Januar bis September ergab sich ein Bestellrückgang von 8,6 %. Aufgrund der guten Projekt-Pipeline erwarten wir im vierten Quartal eine Verbesserung. Der Umsatz nahm in den ersten neun Monaten um 9,8 % zu. Die unbefriedigende Ergebnissituation resultiert vor allem aus fortwährenden Verlusten im Geschäftsfeld Energieeffizienztechnik. Hauptgrund dafür ist das anhaltend niedrige Energiepreisniveau, das die Nachfrage für einige unserer Energieeffizienz-Technologien dämpft. Darauf haben wir im zweiten Quartal reagiert und das Geschäft der Dürr thermea GmbH mit Großwärmepumpen eingestellt. Im Jahr 2016 verzeichnete Dürr thermea bei einem Umsatz von 2,6 Mio. € einen erheblichen Verlust. Die Kosten für die Einstellung des Geschäftsbetriebs betragen bisher 4,6 Mio. € und wurden vollständig im Corporate Center gebucht. Weitere Maßnahmen zur nachhaltigen Ergebnisverbesserung in der Energieeffizienztechnik werden geprüft.

MEASURING AND PROCESS SYSTEMS

		9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Auftragseingang	Mio. €	405,8	536,2	126,4	173,2
Umsatz	Mio. €	382,2	429,9	131,1	155,1
EBITDA	Mio. €	54,0	53,6	21,2	21,8
EBIT	Mio. €	48,4	46,4	19,3	19,1
EBIT-Marge	%	12,7	10,8	14,7	12,3
ROCE ¹	%	25,0	20,5	32,3	25,3
Mitarbeiter (30. September)		2.280	3.030	2.280	3.030

¹ Annualisiert

Zum 31. März 2017 haben wir die zu Measuring and Process Systems gehörende Dürr-Ecoclean-Gruppe (industrielle Reinigungstechnik) an die Shenyang Blue Silver Industry Automation Equipment Co., Ltd. veräußert. Die Dürr-Ecoclean-Gruppe erzielte im Jahr 2016 mit rund 850 Mitarbeitern einen Umsatz von knapp 200 Mio. € und ein EBIT von rund 14 Mio. €. Der Verkaufserlös betrug 107,7 Mio. € für 85 % des Dürr-Ecoclean-Geschäfts. Zudem halten wir eine Beteiligung von 15 % an der neuen Holding-Gesellschaft SBS Ecoclean GmbH. Der weitgehend steuerfreie Buchgewinn von 22,9 Mio. € wurde im Corporate Center (Dürr AG) gebucht.

Die Dürr-Ecoclean-Gruppe wurde im ersten Quartal 2017 noch im Zahlenwerk von Measuring and Process Systems berücksichtigt, im zweiten und dritten Quartal dagegen nicht mehr. Daher sind die Division-Zahlen in der Tabelle nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Der Rückgang des Auftragseingangs um 24,3 % resultierte ausschließlich aus dem Ecoclean-Verkauf; die verbleibenden Aktivitäten (Auswucht-, Befüll- und Prüftechnik) konnten das Vorjahresniveau behaupten. EBIT und Umsatz der verbleibenden Aktivitäten erreichten jeweils niedrige zweistellige Wachstumsraten. Ohne die relativ ertragsschwache Dürr-Ecoclean-Gruppe erzielte Measuring and Process Systems im dritten Quartal eine EBIT-Marge von 14,7 %.

WOODWORKING MACHINERY AND SYSTEMS

		9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Auftragseingang	Mio. €	1.078,9	857,5	345,4	306,1
Umsatz	Mio. €	901,5	804,1	304,7	277,5
EBITDA	Mio. €	92,8	72,9	31,7	25,3
EBIT	Mio. €	64,6	43,0	22,1	15,5
EBIT-Marge	%	7,2	5,4	7,2	5,6
ROCE ¹	%	22,7	13,5	23,3	14,6
Mitarbeiter (30. September)		6.316	6.072	6.316	6.072

¹ Annualisiert

Die Division Woodworking Machinery and Systems (HOMAG Group) erzielte in den ersten neun Monaten ein kräftiges Bestellplus von 25,8 %. Die starke Nachfrage verteilte sich auf alle großen Marktregionen, besonders in China entwickelte sich das Geschäft sehr gut. Ein wichtiger Wachstumstreiber war der starke Bedarf der Möbelindustrie an kompletten Produktionslinien mit hohem Automatisierungsgrad und Losgröße-1-Fähigkeit. Obwohl der Umsatz um 12,1 % zulegte, erreichte die Book-to-Bill-Ratio mit 1,2 einen hohen Wert. Mit einem Plus von 50,2 % stieg das EBIT deutlich überproportional zur Umsatzausweitung. Die operative EBIT-Marge stieg auf 7,9 % (9M 2016: 6,9 %), die EBIT-Marge betrug 7,2 % (9M 2016: 5,4 %).

CORPORATE CENTER

Das EBIT des Corporate Centers (Dürr AG, Dürr IT Service GmbH, Dürr Technologies GmbH) belief sich in den ersten neun Monaten 2017 auf 6,1 Mio. € (9M 2016: -12,1 Mio. €). Haupteinflussfaktoren waren der Verkaufsertrag von 22,9 Mio. € für die Ecoclean-Aktivitäten und die Stilllegungskosten in Höhe von 4,6 Mio. € für Dürr thermea. Die Konsolidierungseffekte fielen mit 2,1 Mio. € leicht positiv aus (9M 2016: -0,6 Mio. €).

Chancen und Risiken

Die üblichen Chancen und Risiken unserer Aktivitäten sind im Geschäftsbericht 2016 ab Seite 78 ausführlich beschrieben. Dort findet sich auch eine Darstellung unserer Systeme für das Risiko- und Chancenmanagement.

RISIKEN

Derzeit sind uns keine Risiken bekannt, die separat oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken den Bestand des Konzerns gefährden könnten. Unsere Gesamtrisikosituation hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts (17. März 2017) nicht wesentlich verändert.

Die Risiken aus dem politischen Umfeld haben sich seit dem Jahresbeginn verringert. In der Eurozone haben sich die politische Stimmung und das Wirtschaftsklima verbessert. Die US-Regierung scheint kurzfristig keinen protektionistischen Kurswechsel durchzuführen. Angesichts des rückläufigen Automobilabsatzes in den USA wird unser Auftragseingang in Nordamerika klar unter dem außerordentlich hohen Vorjahresniveau liegen. Dennoch erwarten wir dort ein solides Bestellvolumen, zumal vor allem das Modernisierungsgeschäft gute Chancen bietet.

CHANCEN

Die Digitalisierung von Produktionsprozessen und Services bietet die Chance, uns im Wettbewerb zu differenzieren. Mit der IIoT-Plattform ADAMOS und den darauf basierenden Digital-Marktplätzen LOXEO und tapio verfügen wir über eine gute Infrastruktur zur Vermarktung digitaler Services. Das Joint Venture ADAMOS wurde Anfang September von Dürr, DMG Mori, Carl Zeiss, ASM und der Software AG gegründet. Weitere Partner und Nutzer aus dem Maschinenbau werden derzeit hinzugewonnen. Zu ADAMOS gehört neben der im Wesentlichen von der Software AG bereitgestellten IIoT-Plattform auch die ADAMOS App Factory. Dieser Verbund aus Software- und Maschinenbauunternehmen entwickelt kontinuierlich neue Apps für die Beobachtung, Auswertung und Optimierung von Produktionsprozessen. Die an ADAMOS teilnehmenden Unternehmen bieten die Apps ihren Kunden über eigene digitale Marktplätze an. Der Marktplatz LOXEO wendet sich an Kunden von Dürr und Schenck, mit tapio spricht HOMAG Unternehmen aus der holzbearbeitenden Industrie an.

Ausblick

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Experten erwarten, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2017 um 3,6 % und damit stärker als im Vorjahr (3,1 %) wächst. Für 2018 erscheint eine leichte Wachstumsbeschleunigung auf 3,7 % möglich. Das BIP-Wachstum in China hat sich bei gut 6,5 % stabilisiert. Europa und die USA verzeichnen ein stetiges Wachstum auf niedrigerem Niveau. Russland, Brasilien und andere Schwellenländer sind nach schweren Krisen wieder auf den Wachstumspfad zurückgekehrt.

Der Automobilindustrie werden auch längerfristig positive Absatzchancen bescheinigt. PriceWaterhouseCoopers (PwC) erwartet in seinem aktuellen Produktionsausblick vom Oktober, dass die weltweite Light-Vehicle-Produktion im Jahr 2017 um 2 % auf 94 Mio. Einheiten steigt. Einem stärkeren Wachstum steht entgegen, dass die Automobilproduktion in den USA nach dem Rekordjahr 2016 leicht abnimmt. Hinzu kommt, dass die Produktion in China aufgrund verringerter steuerlicher Kaufanreize für Autos nicht so dynamisch wächst wie im Vorjahr. Für den Zeitraum 2017 bis 2021 erwartet PwC ein durchschnittliches weltweites Produktionswachstum von 3,4 % p.a.

PRODUKTION VON PKW UND LEICHTEN NUTZFAHRZEUGEN

Mio. Einheiten	2017P	2021P	CAGR 2017 - 2021P
Nordamerika	17,2	19,1	1,6 %
Mercosur	3,0	3,6	5,2 %
Westeuropa	15,3	16,7	2,2 %
Osteuropa	7,0	7,9	3,7 %
Asien	49,1	58,5	4,1 %
Davon China	27,1	33,4	4,7 %
Andere	2,4	3,4	8,1 %
Gesamt	94,0	109,2	3,4 %

Quelle: PwC Autofacts, Oktober 2017
P = Prognose

In der Möbelindustrie und der allgemeinen Industrie haben sich die Wachstumsperspektiven in den vergangenen Monaten nicht verändert. Experten erwarten für 2017 weiterhin eine Zunahme der weltweiten Möbelproduktion um 2,7 %.

UMSATZ, AUFTRAGSEINGANG, ERGEBNIS

Wir beurteilen den Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2017 insgesamt positiv. Unsere Prognose für den Auftragseingang im Gesamtjahr haben wir am 18. Oktober 2017 auf 3,6 bis 3,8 Mrd. € angehoben (bisher 3,3 bis 3,7 Mrd. €). Im vierten Quartal dürfte der Auftragseingang wieder höher ausfallen als im dritten Quartal. Die Zielspanne für den Umsatz im Jahr 2017 haben wir auf 3,5 bis 3,6 Mrd. € eingeeengt (bisher 3,4 bis 3,6 Mrd. €). Wir sind zuversichtlich, unsere Ergebnisziele für 2017 sicher erreichen zu können. Bei der EBIT-Marge streben wir nach Sondereffekten unverändert eine Bandbreite von 7,5 bis 8,25 % an. Aus heutiger Sicht werden wir voraussichtlich die Mitte dieser Bandbreite erreichen. Sollten wir im Geschäftsfeld Energieeffizienztechnik (Division Clean Technology Systems) weitere Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung vornehmen, könnte dies das EBIT belasten.

Das Finanzergebnis wird sich 2017 erwartungsgemäß leicht abschwächen. Die Steuerquote wird aus heutiger Sicht unter 27 % liegen. Das Ergebnis nach Steuern dürfte daher ansteigen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 soll gemäß unserer langfristigen Ausschüttungspolitik zwischen 30 und 40 % des Konzerngewinns betragen. Eine Übersicht über unsere Ziele gibt die nachfolgende Tabelle.

AUSBLICK KONZERN

		Ist 2016	Ursprüngliche Prognose 2017	Aktuelle Prognose 2017
Auftragseingang	Mio. €	3.701,7	3.300 bis 3.700	3.600 bis 3.800
Auftragsbestand (31.12.)	Mio. €	2.568,4	2.400 bis 2.900	2.550 bis 2.750
Umsatz	Mio. €	3.573,5	3.400 bis 3.600	3.500 bis 3.600
EBIT-Marge	%	7,6	7,5 bis 8,25 ¹	7,5 bis 8,25 ¹
ROCE	%	41,1	30 bis 40	30 bis 40
Finanzergebnis	Mio. €	-13,3	leicht schwächer	leicht schwächer
Steuerquote	%	27,2	etwa auf Vorjahresniveau	leicht niedriger
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	187,8	leicht steigend ¹	leicht steigend ¹
Operativer Cashflow	Mio. €	227,4	etwa auf Vorjahresniveau	140 bis 190
Free Cashflow	Mio. €	129,9	etwa auf Vorjahresniveau	50 bis 100
Nettofinanzstatus (31.12.)	Mio. €	176,5	300 bis 380 ¹	230 bis 280 ¹
Liquidität (31.12.)	Mio. €	724,2	850 bis 925 ¹	735 bis 785 ¹
Investitionen ²	Mio. €	81,9	75 bis 85	85 bis 95

¹ Einschl. Effekte aus dem Ecoclean-Verkauf

² In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Akquisitionen)

DIVISIONS

Wir haben den Ausblick für Umsatz und Auftragseingang der Divisions Paint and Final Assembly Systems und Woodworking Machinery and Systems angehoben. Das EBIT-Margenziel von Paint and Final Assembly Systems für 2017 (6,0 bis 6,5 %) bleibt unverändert, wobei das untere Ende der Bandbreite wahrscheinlicher ist. Das EBIT-Margenziel von Woodworking Machinery and Systems für 2017 haben wir auf 6,5 bis 7,5 % angehoben. Die weiteren Divisions dürften die am Jahresanfang formulierten Zielwerte für 2017 aus heutiger Sicht erreichen. Allerdings könnte Clean Technology Systems den Zielkorridor für die EBIT-Marge unterschreiten.

AUSBLICK DIVISIONS

	Umsatz (Mio. €)		Auftragseingang (Mio. €)		EBIT-Marge (%)		ROCE (%)	
	2016	Ziel 2017	2016	Ziel 2017	2016	Ziel 2017	2016	Ziel 2017
Paint and Final Assembly Systems	1.140,0	1.100 bis 1.200	1.094,5	1.100 bis 1.200	6,8	6,0 bis 6,5	>100 ¹	>100 ¹
Application Technology	560,6	560 bis 610	582,7	560 bis 610	13,6	9,5 bis 11,0	40,0	27 bis 32
Clean Technology Systems	167,0	175 bis 195	176,6	180 bis 200	3,7	4,0 bis 4,5	13,6	15 bis 20
Measuring and Process Systems	623,8	450 bis 525 ²	682,5	400 bis 500 ²	12,8	11,5 bis 14,0	24,9	20 bis 25
Woodworking Machinery and Systems	1.082,0	1.150 bis 1.250	1.165,3	1.250 bis 1.350	4,1	6,5 bis 7,5	11,3	13 bis 18

¹ Negatives Capital Employed

² Rund 150 Mio. € entfallen durch den Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe.

Eigene Aktien und Kapitalveränderungen

Die Dürr AG besitzt keine eigenen Aktien. Das Grundkapital von 88,6 Mio. €, das in 34,6 Mio. Aktien eingeteilt ist, blieb im Berichtszeitraum unverändert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Aufsichtsrat der Dürr AG hat in seiner Sitzung vom 3. Oktober 2017 Karl-Heinz Streibich mit Wirkung zum 1. Januar 2018 zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Herr Streibich ist Vorstandsvorsitzender der Software AG und gehört dem Dürr-Aufsichtsrat seit 2011 an. Er wird das Amt von Klaus Eberhardt übernehmen, der Vorsitz und Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Dürr AG zum Jahresende niederlegen wird, um sich auf seine verbleibenden Aufsichtsratsmandate konzentrieren zu können. Als neues Mitglied im Dürr-Aufsichtsrat wurde Dr. Rolf Breidenbach vorgeschlagen; er soll zum 1. Januar 2018 gerichtlich bestellt werden. Herr Dr. Breidenbach ist seit 2004 Vorsitzender der Geschäftsführung der HELLA KGaA Hueck & Co., zuvor war er Partner bei der Unternehmensberatung McKinsey.

Zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Veröffentlichung des vorliegenden Berichts gab es keine weiteren außergewöhnlichen beziehungsweise berichtspflichtigen Ereignisse.

Bietigheim-Bissingen, 8. November 2017

Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Vorstands



Carlo Crosetto
Finanzvorstand



Dr. Jochen Weyrauch
Mitglied des Vorstands

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

Tsd. €	9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Umsatzerlöse	2.677.001	2.608.415	925.735	901.514
Umsatzkosten	- 2.041.715	- 1.992.195	- 711.448	- 693.311
Bruttoergebnis vom Umsatz	635.286	616.220	214.287	208.203
Vertriebskosten	- 227.909	- 226.435	- 73.108	- 74.656
Allgemeine Verwaltungskosten	- 132.271	- 134.438	- 43.241	- 41.966
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 85.075	- 76.748	- 29.025	- 28.103
Sonstige betriebliche Erträge	58.135	43.957	12.079	2.744
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 34.086	- 41.015	- 11.144	- 3.697
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und Ertragsteuern	214.080	181.541	69.848	62.525
Beteiligungsergebnis	1.625	2.636	1.281	1.039
Zinsen und ähnliche Erträge	4.041	4.420	1.477	1.407
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 19.250	- 18.114	- 6.607	- 6.380
Ergebnis vor Ertragsteuern	200.496	170.483	65.999	58.591
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 50.797	- 49.836	- 16.045	- 15.776
Ergebnis des Dürr-Konzerns	149.699	120.647	49.954	42.815
Davon entfallen auf				
Nicht beherrschende Anteile	4.304	3.037	2.507	1.511
Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	145.395	117.610	47.447	41.304
Anzahl ausgegebener Aktien in Tsd.	34.601,04	34.601,04	34.601,04	34.601,04
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	4,20	3,40	1,37	1,19

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

Tsd. €	9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Ergebnis des Dürr-Konzerns	149.699	120.647	49.954	42.815
Ergebnisneutrale Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne und ähnlicher Verpflichtungen	3.781	- 11.016	- 1.056	- 1.757
Darauf entfallende latente Steuern	- 1.423	3.924	761	626
Ergebnisneutrale Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	12.309	1.449	- 992	- 1.553
Darauf entfallende latente Steuern	- 3.796	- 49	260	411
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	3.900	-	3.900
Darauf entfallende latente Steuern	-	- 1.119	-	- 1.119
Reklassifizierungen aus der Währungsumrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung	- 2.951	-	-	-
Translationseffekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	- 30.273	- 12.166	- 5.608	- 1.590
Translationseffekte aus der Währungsumrechnung ausländischer at equity bilanzierter Unternehmen	- 2.348	2.615	- 2.263	274
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	- 24.701	- 12.462	- 8.898	- 808
Gesamtergebnis nach Steuern	124.998	108.185	41.056	42.007
Davon entfallen auf				
Nicht beherrschende Anteile	4.008	2.858	2.456	1.528
Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	120.990	105.327	38.600	40.479

Konzernbilanz

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, ZUM 30. SEPTEMBER 2017

Tsd. €	30. September 2017	31. Dezember 2016	30. September 2016
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	397.367	401.600	395.014
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	199.077	209.533	217.520
Sachanlagen	384.898	394.577	388.923
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	20.287	20.664	20.691
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	32.161	32.726	32.757
Übrige Finanzanlagen	25.946	11.901	35.589
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.410	16.878	372
Ertragsteuerforderungen	90	90	334
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.647	4.162	4.770
Sonstige Vermögenswerte	445	527	480
Latente Steuern	28.650	29.891	30.069
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.572	2.746	2.353
Langfristige Vermögenswerte	1.105.550	1.125.295	1.128.872
Vorräte und geleistete Anzahlungen	477.590	381.056	403.007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	953.770	779.420	786.652
Ertragsteuerforderungen	23.069	22.234	24.128
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	178.123	117.264	149.221
Sonstige Vermögenswerte	57.469	26.972	39.977
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	551.377	724.179	522.413
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	11.071	4.883	10.398
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	911	167.220	139.772
Kurzfristige Vermögenswerte	2.253.380	2.223.228	2.075.568
Summe Aktiva Dürr-Konzern	3.358.930	3.348.523	3.204.440

Tsd. €	30. September 2017	31. Dezember 2016	30. September 2016
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	88.579	88.579	88.579
Kapitalrücklage	155.896	155.896	155.896
Gewinnrücklagen	656.336	588.705	518.286
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 43.615	- 23.649	- 33.353
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	857.196	809.531	729.408
Nicht beherrschende Anteile	11.880	21.429	20.074
Summe Eigenkapital	869.076	830.960	749.482
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	49.337	51.817	57.803
Übrige Rückstellungen	17.287	17.564	15.970
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.138	4.136	4.210
Anleihe und Schuldscheindarlehen	597.092	596.630	596.442
Übrige Finanzverbindlichkeiten	13.023	52.564	55.679
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.525	6.944	2.177
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.711	6.711	8.804
Übrige Verbindlichkeiten	9.580	4.603	3.878
Latente Steuern	112.035	102.316	110.465
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	83	38	40
Langfristige Verbindlichkeiten	820.811	843.323	855.468
Übrige Rückstellungen	121.105	95.686	95.218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.029.428	978.338	917.775
Finanzverbindlichkeiten	3.374	5.339	4.387
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	271.153	283.215	283.845
Ertragsteuerverbindlichkeiten	33.794	33.573	28.648
Übrige Verbindlichkeiten	206.313	216.253	207.840
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.544	1.928	2.691
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	332	59.908	59.086
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.669.043	1.674.240	1.599.490
Summe Passiva Dürr-Konzern	3.358.930	3.348.523	3.204.440

Konzern-Kapitalflussrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

Tsd. €	9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	200.496	170.483	65.999	58.591
Ertragsteuerzahlungen	- 45.433	- 51.456	- 18.465	- 13.024
Zinsergebnis	15.209	13.694	5.130	4.973
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 2.837	- 2.410	- 1.217	- 1.144
Dividenden von at equity bilanzierten Unternehmen	1.054	490	-	490
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	59.632	59.150	19.096	20.902
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 611	- 807	- 28	- 360
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 22.741	- 3.284	- 259	2.442
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva				
Vorräte	- 113.794	- 49.138	- 29.010	- 14.436
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 194.891	15.784	- 124.712	17.776
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	- 45.753	- 11.144	- 5.056	- 1.139
Rückstellungen	28.345	- 16.792	1.291	- 4.512
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.313	- 64.238	75.115	35.284
Übrige Verbindlichkeiten (nicht gegenüber Kreditinstituten)	5.561	- 1.407	27.188	30.043
Sonstige Aktiva und Passiva	- 4.764	- 4.965	3.525	2.626
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 22.214	53.960	18.597	138.512
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	- 17.165	- 13.861	- 5.868	- 3.157
Erwerb von Sachanlagen	- 31.765	- 42.053	- 9.849	- 14.367
Erwerb von sonstigen Finanzanlagewerten	- 104	- 19	- 101	- 16
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	9.492	12.990	1.050	6.127
Firmenerwerbe abzüglich erhaltener flüssiger Mittel	- 4.842	- 1.203	- 3.889	- 1.203
Anlage in Termingeldern	- 50.352	- 122.072	25.918	- 663
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	106.653	8.063	- 337	- 3.442
Erhaltene Zinseinnahmen	3.466	3.280	925	1.087
Cashflow aus Investitionstätigkeit	15.383	- 154.875	7.849	- 15.634

Tsd. €	9 Monate 2017	9 Monate 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten und übrige Finanzierungstätigkeiten	- 9.095	- 8.962	- 1.790	- 8.497
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 40.673	- 7.712	- 37.781	- 1.623
Aufnahme eines Schuldscheindarlehens	-	299.079	-	-
Zahlungen für Finanzierungsleasing	- 2.903	- 1.289	- 232	- 379
Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	- 8.355	- 4.000	- 860	- 4.000
Gezahlte Dividenden an die Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	- 72.662	- 64.012	-	-
Gezahlte Dividenden an Inhaber nicht beherrschender Anteile	- 4.629	- 2.117	-	-
Geleistete Zinsausgaben	- 15.220	- 18.727	- 1.052	- 1.041
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 153.537	192.260	- 41.715	- 15.540
Einfluss von Wechselkursänderungen	- 12.434	- 4.860	- 4.928	551
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-	295	-	295
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 172.802	86.780	- 20.197	108.184
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
Zum Periodenanfang	724.179	435.633	571.574	414.229
Zum Periodenende	551.377	522.413	551.377	522.413

Konzern-Eigenkapitalspiegel

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

Tsd. €	Kumuliertes übriges Eigenkapital											
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Unrealisierte Gewinne / Verluste aus Cashflow Hedges	Unrealisierte Gewinne / Verluste aus zur Verfügung stehenden finanziellen Vermögenswerten	Änderungen Konsolidierungskreis / Umgliederung	Währungs- umrechnung	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	Nicht-beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden
1. Januar 2016	88.579	155.896	473.662	- 35.433	- 6.231	47	673	19.890	- 21.054	697.083	17.335	714.418
Ergebnis	-	-	117.610	-	-	-	-	-	-	117.610	3.037	120.647
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	- 7.092	1.400	2.781	-	- 9.372	- 12.283	- 12.283	- 179	- 12.462
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	117.610	- 7.092	1.400	2.781	-	- 9.372	- 12.283	105.327	2.858	108.185
Dividenden	-	-	- 64.012	-	-	-	-	-	-	- 64.012	- 2.117	- 66.129
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	- 3.846	-	-	-	-	-	-	- 3.846	854	- 2.992
Übrige Veränderungen	-	-	- 5.128	-	-	-	- 16	-	- 16	- 5.144	1.144	- 4.000
30. September 2016	88.579	155.896	518.286	- 42.525	- 4.831	2.828	657	10.518	- 33.353	729.408	20.074	749.482
1. Januar 2017	88.579	155.896	588.705	- 40.698	- 8.055	-	652	24.452	- 23.649	809.531	21.429	830.960
Ergebnis	-	-	145.395	-	-	-	-	-	-	145.395	4.304	149.699
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	2.358	8.513	-	-	- 35.276	- 24.405	- 24.405	- 296	- 24.701
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	145.395	2.358	8.513	-	-	- 35.276	- 24.405	120.990	4.008	124.998
Dividenden	-	-	- 72.662	-	-	-	-	-	-	- 72.662	- 4.629	- 77.291
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	8.233	-	-	-	-	-	-	8.233	- 493	7.740
Übrige Veränderungen	-	-	- 13.335	4.419	-	-	- 16	36	4.439	- 8.896	- 8.435	- 17.331
30. September 2017	88.579	155.896	656.336	- 33.921	458	-	636	- 10.788	- 43.615	857.196	11.880	869.076

Finanzkalender

14. November 2017	UBS European Conference, London
27. November 2017	Annual Goldman Sachs European Industrials Conference, London
27. November 2017	German Equity Forum, Frankfurt
06. Dezember 2017	Berenberg European Corporate Conference, Pennyhill Park, Surrey
28. Februar 2018	Vorläufige Geschäftszahlen 2017: Pressekonferenz, Stuttgart, Telefonkonferenz
22. März 2018	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017 (keine Telefonkonferenz)
09. Mai 2018	Hauptversammlung, Bietigheim-Bissingen
16. Mai 2018	Zwischenmitteilung über das erste Quartal 2018
09. August 2018	Halbjahresfinanzbericht 2018
08. November 2018	Zwischenmitteilung über die ersten neun Monate 2018

Kontakt

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dürr AG
Günter Dielmann
Corporate Communications & Investor Relations
Carl-Benz-Straße 34
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: +49 7142 78-1785
Fax: +49 7142 78-1716
corpcom@durr.com
investor.relations@durr.com

www.durr.de

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.

Diese Veröffentlichung wurde von der Dürr AG/dem Dürr-Konzern („Dürr“) selbstständig erstellt und kann Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen von Dürr, insbesondere im Abschnitt „Risiken“ des Geschäftsberichts, beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder anderen Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen von Dürr wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „ausgehen“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Dürr übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen ständig zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aussagen zu Marktpositionen basieren auf den Einschätzungen des Managements und werden durch externe, spezialisierte Agenturen unterstützt.

Unsere Finanzberichte, Präsentationen, Presse- und Ad-hoc-Meldungen können alternative Leistungskennzahlen enthalten. Diese Kennzahlen sind nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) nicht definiert. Bitte bewerten Sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Dürr nicht ausschließlich auf Basis dieser ergänzenden Finanzkennzahlen. Sie ersetzen keinesfalls die im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen. Die Ermittlung der alternativen Leistungskennzahlen kann auch bei gleicher oder ähnlicher Bezeichnung von Unternehmen zu Unternehmen abweichen. Weitere Informationen zu den bei Dürr verwendeten alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Finanzglossar auf der Dürr-Webseite (<http://www.durr.com/de/investor/service-faqs-glossar-ansprechpartner/glossar/finanz-glossar/>).